

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktion der Höhenverstellung

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Beistellbett wurde auf seine niedrigste Höhe eingestellt, indem der Höhenverstellmechanismus gelöst wurde.

In diesem Schritt wurde sorgfältig darauf geachtet, dass der Mechanismus ohne jeglichen Widerstand arbeitet. Der Hebel oder Knopf zur Höhenverstellung wurde betätigt, und das Bett senkte sich gleichmäßig und ohne Schwierigkeiten auf die niedrigste einstellbare Höhe.

Schritt 2: Anschließend wurde das Bett auf die höchste Position eingestellt.

Hierbei wurde erneut der Verstellmechanismus benutzt, um das Bett auf die höchste mögliche Position anzuheben. Es wurde überprüft, dass die Höhenverstellung reibungslos erfolgt, ohne dass es zu Verklemmen oder Widerständen kommt.

Schritt 3: Der Mechanismus wurde mehrfach zwischen den niedrigsten und höchsten Einstellungen hin- und herbewegt.

In diesem Schritt wurde der Verstellmechanismus mehrmals betätigt, um die Stabilität und gleichbleibende Funktionalität des Mechanismus zu überprüfen. Es wurde besonders auf ungewöhnliche Geräusche, ruckartige Bewegungen oder Abweichungen geachtet, die auf ein Problem bei der Höhenverstellung hinweisen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Höhenverstellmechanismus in allen getesteten Positionen einwandfrei und ohne jeglichen Widerstand funktioniert. Der Mechanismus sollte reibungslos und leise arbeiten, ohne jegliche Anzeichen von Fehlfunktionen.

90 Punkte: Dieser Punktestand wird vergeben, wenn der Mechanismus sehr gut funktioniert, jedoch minimaler Widerstand oder Verzögerung in einer der Positionen festzustellen ist, ohne die Funktionsfähigkeit erheblich zu beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Mechanismus zeigt leichte Schwierigkeiten oder Widerstände in mehreren Positionen, jedoch funktioniert er insgesamt noch akzeptabel, ohne größere Defekte oder Funktionsausfälle.

70 Punkte: Der Höhenverstellmechanismus weist deutliche Widerstände auf oder klemmt gelegentlich, was die Bedienbarkeit einschränkt, jedoch ist eine manuelle Nachjustierung noch möglich.

60 Punkte: Wenn der Mechanismus zwar grundlegend funktioniert, aber regelmäßig Hilfsmittel wie zusätzliche Kraft oder das Rückgreifen auf Gegenstände zur Unterstützung notwendig sind, wird diese Punktzahl vergeben.

50 Punkte: Der Mechanismus funktioniert nur in einigen wenigen Positionen einwandfrei und weist ansonsten deutliche Mängel in der Funktionalität auf.

40 Punkte: Die Bedienung des Mechanismus gestaltet sich schwerfällig und er klemmt häufig, was eine zuverlässige Höhenverstellung praktisch unpraktikabel macht.

30 Punkte: Der Mechanismus ist schwerwiegend eingeschränkt, funktioniert kaum und erfordert erhebliche Anstrengungen sowie möglicherweise Werkzeuge zur Verstellung.

20 Punkte: Der Mechanismus ist nahezu unbrauchbar und würde Reparaturmaßnahmen benötigen, um wieder funktionsfähig zu sein.

10 Punkte: In diesem Fall ist der Höhenverstellmechanismus gänzlich funktionsunfähig, sodass keine Höhenverstellung mehr möglich ist.

2. Leichtgängigkeit der Rollen

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Beistellbett wurde auf einen ebenen Boden gestellt und leicht angeschoben, um die Rollbewegung zu testen.

[Bemerkung: In diesem ersten Schritt wurde das Beistellbett auf eine ebene und glatte Oberfläche gesetzt, um eine neutrale Umgebung zu gewährleisten, die keine externe Beeinflussung der Bewegung der Rollen zulässt. Das Bett wurde dann mit minimalem Kraftaufwand angeschoben, um eine erste Einschätzung der generellen Rollfähigkeit zu erhalten. Dies hilft, eine Grundlage für die weitere Untersuchung zu schaffen.]

Schritt 2: Jede Rolle wurde einzeln überprüft, indem das Bett in verschiedene Richtungen bewegt wurde, um die gleichmäßige Funktionalität der Rollen zu gewährleisten.

[In diesem Schritt wurde das Beistellbett in verschiedene Richtungen geschoben, um eine gründliche Prüfung jeder einzelnen Rolle zu gewährleisten. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob jede Rolle unabhängig und gleichmäßig läuft oder ob es Unregelmäßigkeiten oder störende Geräusche gibt. Dies ist entscheidend, um die Fertigungsqualität und die Rolleffizienz zu beurteilen.]

Schritt 3: Die Rollen wurden auf eventuelle Blockierungen oder Verunreinigungen untersucht, die die Beweglichkeit beeinträchtigen könnten.

[Nachdem das Bewegungsverhalten überprüft wurde, erfolgte eine Inspektion jeder Rolle auf sichtbare Hindernisse wie Schmutz, Rückstände oder Materialfehler. Diese Untersuchung ist essentiell, um mögliche Ursachen für die während des Rolltests festgestellten Probleme zu identifizieren und zu klären, ob sie leicht behebbar sind oder auf einen größeren Defekt hinweisen.]

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Rollen bewegen sich reibungslos und gleichmäßig in alle Richtungen.

[Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Rollen absolut problemlos funktionieren, ohne dass zusätzliche Anstrengung oder Anpassungen nötig sind. Die Mobilität des Bettes entspricht in allen getesteten Richtungen den höchsten Qualitätsstandards.]

90 Punkte: Die Rollen sind leichtgängig, jedoch mit minimalen Widerständen bei Richtungswechseln.

[Erzielt, wenn die Rollen im Großen und Ganzen flüssig bewegen, jedoch gelegentlich bei schnellen oder abrupten Richtungswechseln einen leichten, kaum wahrnehmbaren Widerstand aufweisen.]

80 Punkte: Die Rollen laufen gut, jedoch sind leichte Unregelmäßigkeiten in der Bewegung feststellbar.

[Diese Bewertung spiegelt wider, dass die Rollen zwar funktional sind, jedoch manchmal ein ungleichmäßiges Bewegungsmuster wahrnehmbar ist, das auf eine Inkonsistenz in der Performance schließen lässt.]

70 Punkte: Die Rollen haben deutliche Widerstände oder klemmen gelegentlich.

[Die Rollen sind grundsätzlich einsetzbar, jedoch treten bei der Benutzung häufig erkennbare Widerstände oder gelegentliche Blockierungen auf, die den Gebrauch erschweren.]

60 Punkte: Rollen sind funktional, aber es ist zusätzliche Kraft erforderlich, um das Bett zu bewegen.

[Charakterisiert durch funktionstüchtige Rollen, die jedoch einen merklichen Widerstand bieten, welcher eine erhöhte Kraftanwendung vonnöten macht, um das Bett wie gewünscht zu mobilisieren.]

50 Punkte: Die Rollen sind schwer zu bewegen und blockieren häufig.

[Wenn die Rollen oft blockieren und das Vorankommen schwierig macht, wird diese Punktzahl vergeben. Hierbei ist der Gebrauch sehr eingeschränkt.]

40 Punkte: Die Rollen sind ungleichmäßig in ihrer Bewegung und oft blockiert.

[Diese Bewertung wird erteilt, wenn die Rollen in ihrer Leistungsfähigkeit stark variieren und regelmäßige, erhebliche Blockierungen auftreten, was auf mechanische Probleme hinweist.]

30 Punkte: Die Rollen funktionieren kaum und erfordern erhebliche Anstrengung.

[Erreicht, wenn die Rollen trotz großer Anstrengung nur mit Mühe bewegt werden können, was den Einsatz stark limitiert.]

20 Punkte: Die Rollen sind fast unbrauchbar und erfordern Reparaturen.

[Eine Bewertung von 20 Punkten weist darauf hin, dass die Rollen stark defekt sind und ohne umfassende Reparaturen nahezu unbrauchbar sind.]

10 Punkte: Die Rollen sind vollständig funktionsunfähig.

[Die Rollen erfüllen nicht ihren Zweck und lassen sich in ihrer aktuellen Verfassung nicht verwenden. Eine Verwendung ist ausgeschlossen, ohne dass erhebliche Reparaturmaßnahmen durchgeführt werden.]

Bitte verwende diese Erläuterungen, um die Bewertungssystematik der Rollfähigkeit im Testdokument nachvollziehbar zu gestalten.

3. Belastbarkeit der Liegefläche

Testdurchführung:

Schritt 1: Die maximale Belastungskapazität des Beistellbettes wurde überprüft, indem Gewichte gleichmäßig auf der Liegefläche verteilt wurden.

In diesem Schritt wurde eine definierte Anzahl von Gewichten auf der gesamten Liegefläche eines Beistellbettes gleichmäßig verteilt. Ziel war es, die maximale Belastungskapazität der Liegefläche zu testen. Es wurde sichergestellt, dass die Gewichte so positioniert wurden, dass sie die gesamte Fläche gleichmäßig belasten und eine realistische Simulation darstellen, wie das Bett im Gebrauch belastet würde.

Schritt 2: Es wurde beobachtet, ob die Liegefläche unter der Belastung durchbiegt oder ungewöhnliche Geräusche von sich gibt.

Nach dem Aufbringen der Gewichte wurde sorgfältig überwacht, ob die Liegefläche sich verbiegt, durchhängt oder irgendwelche ungewöhnlichen Geräusche wie Knarren oder Knacken von sich gibt. Dies hätte auf Materialermüdung oder unzureichende Unterstützung hinweisen können.

Schritt 3: Die Stabilität der Liegefläche wurde über einen kurzen Zeitraum unter voller Belastung getestet, um sicherzustellen, dass keine strukturellen Schwächen auftreten.

Die Liegefläche verblieb für einen festgelegten kurzen Zeitraum unter voller Belastung, um die Stabilität zu prüfen. Hierbei wurde darauf geachtet, ob die Konstruktion der Liegefläche unter der kontinuierlichen Belastung irgendwelche Schwächen zeigte, indem etwa Teile wackelten, bogen oder sich verformten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Liegefläche bleibt stabil und zeigt keinerlei Durchbiegung oder Geräusche unter maximaler Belastung.

Dies bedeutet, dass die Liegefläche unter der Belastung vollkommen stabil blieb, ohne jegliche Anzeichen von Durchbiegung oder Geräusche, die auf Materialermüdung hindeuten könnten.

90 Punkte: Die Liegefläche ist stabil, zeigt aber minimale Durchbiegung.

In diesem Fall war die Liegefläche im Wesentlichen stabil, aber eine kaum wahrnehmbare Durchbiegung konnte festgestellt werden, die jedoch die Funktion nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Die Liegefläche ist funktional, jedoch mit leichter Durchbiegung und minimalen Geräuschen.

Hierbei zeigte die Liegefläche eine leichte Durchbiegung und gab gelegentlich minimale Geräusche von sich, die in ihrer Häufigkeit oder Lautstärke nicht auf ernsthafte Probleme hindeuten.

70 Punkte: Die Liegefläche zeigt deutliche Durchbiegung oder Geräusche.

Bei dieser Bewertung war die Durchbiegung deutlicher erkennbar, und es traten häufigere Geräusche auf, was auf potenzielle Materialprobleme hindeuten könnte.

60 Punkte: Die Liegefläche ist unter Belastung instabil, jedoch ohne Bruch.

Der Test zeigte unter Belastung eine Instabilität der Liegefläche, allerdings kam es zu keinem Bruch oder Versagen des Materials.

50 Punkte: Die Liegefläche zeigt erhebliche Durchbiegung und Instabilität.

Hier war die Durchbiegung erheblich und die gesamte Struktur zeigte eine merkbare Instabilität, die das Vertrauen in die Sicherheit und Funktionalität beeinträchtigte.

40 Punkte: Die Liegefläche ist unzuverlässig unter Belastung und zeigt Anzeichen von Versagen.

Unter diesen Bedingungen war die Liegefläche nicht zuverlässig, deutliche Anzeichen von Materialversagen konnten beobachtet werden.

30 Punkte: Die Liegefläche ist fast unbrauchbar unter Belastung.

Diese Bewertung stellt fest, dass die Liegefläche nahezu unbrauchbar war, mit schwerwiegenden strukturellen Problemen unter Belastung.

20 Punkte: Die Liegefläche ist nicht sicher zu benutzen unter Belastung.
In diesem Fall wurde festgestellt, dass die Liegefläche unter den Bedingungen des Tests nicht sicher zu benutzen ist und erhebliche Risiken birgt.

10 Punkte: Die Liegefläche ist vollständig funktionsunfähig unter Belastung.
Die Bewertung zeigt, dass die Liegefläche überhaupt nicht funktionierte und der Belastung nicht standhielt, was auf ein komplettes strukturelles Versagen hinweist.

4. Überprüfung der Oberflächenbeschaffenheit auf scharfe Kanten

Testdurchführung:

Schritt 1: Die gesamte Oberfläche des Beistellbettes wurde mit der Hand abgetastet, um scharfe Kanten oder raue Stellen zu identifizieren.

In diesem Schritt wurde jede verfügbare Fläche des Beistellbettes gründlich überprüft. Durch vorsichtiges Abtasten mit der Hand konnten mögliche Gefahrenstellen schnell aufgespürt werden. Dies schloss sowohl größere Flächen als auch kleinere, schwer erreichbare Bereiche ein.

Schritt 2: Besondere Aufmerksamkeit wurde den Ecken und Kanten gewidmet, an denen häufig erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Bei diesem Schritt lag der Fokus gezielt auf den Kanten und Ecken des Bettes. Hier sind die potenziellen Risiken am höchsten, daher wurde sorgfältig sichergestellt, dass keine Bereiche außer Acht gelassen wurden. Durch intensives Abtasten wurden alle kritischen Punkte überprüft, um sicherzustellen, dass nirgendwo Verletzungsgefahr droht.

Schritt 3: Bei identifizierten scharfen Kanten wurden diese mit einem feinen Schleifpapier leicht bearbeitet, um die Gefahr zu minimieren.

Falls während der Überprüfung scharfe Kanten gefunden wurden, kamen diese umgehend zur Bearbeitung. Mittels eines sehr feinen Schleifpapiers wurden die gefundenen Kanten geglättet, um Verletzungsgefahren zu reduzieren. Die Bearbeitung erfolgte so, dass die Struktur des Materials erhalten blieb, die Kanten jedoch fühlbar entschärft wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn während der gesamten Überprüfung keinerlei scharfe Kanten oder raue Stellen festgestellt werden konnten. Die Oberfläche des Bettes ist vollkommen glatt und birgt keinerlei Risiko für den Benutzer.

90 Punkte: Diese Punkte werden vergeben, wenn nur sehr wenige und kaum bemerkbare raue Stellen vorhanden sind, die keine ernsthafte Gefahr darstellen. Der allgemeine Zustand des Bettes ist gut.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn einige raue Stellen gefunden werden, jedoch keine ernsthaften scharfen Kanten. Die rauen Stellen beeinträchtigen den Gebrauch nicht erheblich.

70 Punkte: Wenn mehrere raue Stellen oder leichte scharfe Kanten festgestellt wurden, jedoch keine sofortige Handlung erforderlich ist, wird diese Punktzahl angewendet.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn deutliche raue Stellen und scharfe Kanten gefunden wurden, die allerdings noch durch Bearbeitung entschärft werden könnten.

50 Punkte: Einige scharfe Kanten wurden gefunden, die eine gewisse Verletzungsgefahr darstellen, jedoch durch Nachbearbeitung behoben werden können.

40 Punkte: Diese Punkte werden vergeben, wenn viele scharfe Kanten entdeckt wurden, die eine erhebliche Verletzungsgefahr darstellen und sofortige Maßnahmen erforderlich sind.

30 Punkte: Wenn scharfe Kanten an mehreren Stellen festgestellt werden und diese sofortige Maßnahmen erfordern, wird diese Bewertung gegeben.

20 Punkte: Von überwiegend scharfen Kanten an vielen Stellen, die das Bett unbrauchbar machen und eine unmittelbare Gefahr darstellen, spricht diese Bewertung.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn aufgrund der Vielzahl an scharfen Kanten das Bett als nicht sicher nutzbar eingestuft wird.

...

This format should help provide clarity and detail to each step and potential point allocation in the inspection process.

5. Reinigungseigenschaften der Materialien

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine kleine Menge eines haushaltsüblichen Reinigungsmittels wurde auf die Oberfläche des Beistellbettes aufgetragen.

Hierbei wurde darauf geachtet, dass das Reinigungsmittel gleichmäßig verteilt wurde, um eine einheitliche Testbedingung für die Reinigungseigenschaften des Materials zu schaffen. Dazu wurde ein typisches, mildes Haushaltsreinigungsmittel verwendet, das in den meisten Haushalten zur Reinigung von Möbeloberflächen eingesetzt wird.

Schritt 2: Die betroffene Stelle wurde mit einem weichen Tuch abgewischt, um die Reinigungsfähigkeit der Materialien zu testen.

Mit einem weichen, fusselfreien Tuch wurde die Oberfläche gründlich abgewischt, um zu überprüfen, wie leicht sich das Reinigungsmittel und eventuelle Schmutzpartikel entfernen lassen. Dieser Schritt soll die praktische Anwendbarkeit einer schnellen und einfachen Reinigung im Alltag simulieren.

Schritt 3: Es wurde geprüft, ob die Materialien durch das Reinigungsmittel verfärbt oder beschädigt wurden. Nach der Reinigung wurden die Oberflächen sorgfältig untersucht, um festzustellen, ob das verwendete Reinigungsmittel zu Farbveränderungen, Glanzverlusten oder mechanischen Beschädigungen wie Kratzern geführt hat. Dies ist entscheidend, um die Widerstandsfähigkeit des Materials gegenüber gängigen Reinigungsvorgängen zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material ist leicht zu reinigen und zeigt keine Beschädigungen oder Verfärbungen. Das Material ließ sich ohne großen Aufwand reinigen, und es waren keine Veränderungen in der Optik oder der Beschaffenheit der Oberfläche festzustellen.

90 Punkte: Das Material ist gut zu reinigen, jedoch mit minimalen Verfärbungen. Das Material ließ sich effizient reinigen; es traten allerdings bei genauerer Betrachtung sehr geringe Verfärbungen auf, die bei der Benutzung kaum ins Gewicht fallen.

80 Punkte: Das Material ist funktional zu reinigen, zeigt aber leichte Verfärbungen oder Veränderungen. Es war möglich, das Material angemessen zu reinigen, dennoch konnten leichte Verfärbungen oder minimale physikalische Veränderungen festgestellt werden, die jedoch die Funktionalität nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Das Material zeigt deutliche Verfärbungen oder leichte Beschädigungen. Das Material ließ sich reinigen, jedoch wurden deutliche Verfärbungen oder kleine Beschädigungen wie Kratzer sichtbar, die das Erscheinungsbild beeinträchtigen.

60 Punkte: Das Material ist schwer zu reinigen und zeigt Verfärbungen. Während des Reinigungsvorgangs erwies sich das Material als schwer zu säubern, und es blieben sichtbare Verfärbungen zurück.

50 Punkte: Das Material ist schwer zu reinigen und zeigt erhebliche Verfärbungen oder leichte Beschädigungen. Der Reinigungsprozess war mühsam, und es blieben erhebliche Verfärbungen zurück; zudem sind leichte Beschädigungen wie Glanzverlust oder Kratzer zu erkennen.

40 Punkte: Das Material ist unzureichend zu reinigen und zeigt erhebliche Schäden. Das Material reagierte schlecht auf die Reinigung und wies danach erhebliche Schäden auf, die die Funktion oder Ästhetik signifikant beeinträchtigen.

30 Punkte: Das Material ist fast unbrauchbar nach der Reinigung. Die Reinigung führte zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Materialqualität, sodass es kaum noch einsatzfähig ist.

20 Punkte: Das Material ist nicht geeignet für die Reinigung mit haushaltsüblichen Mitteln.
Das Material zeigte sich völlig ungeeignet für eine einfache Reinigung mit handelsüblichen Mitteln und wies danach gravierende Mängel auf.

10 Punkte: Das Material ist vollständig unbrauchbar nach der Reinigung.
Nach der Reinigung war das Material nicht mehr nutzbar, da es zu schwerwiegenden Beschädigungen gekommen war, die eine weitere Verwendung unmöglich machen.

Ich hoffe, das hilft Ihnen weiter!